MAGAZIN FÜR LÜDINGHAUSEN

STADT LEBEN



+ Tipps
+ Termine

KULINARIK: Burkhard Kleffmann und sein Münsterlandtrüffel

Foto: Nadine Wenge

November 26 bis Februar 27

Stadtmenschen: Schwester Mathilde +++ Betreuungsverein SKF +++ Interview: Wie macht man eigentlich eine Tageszeitung?



Liebe Leserinnen und Leser,

wenn die kalte Jahreszeit Einzug hält, dann prasselt drinnen das Kaminfeuer, die Kerzen lodern. Und bei einer Tasse Tee kann man es sich herrlich gemütlich machen. Herbst und Winter haben einfach den ultimativen Kuschelfaktor. Nehmen Sie sich gerne die aktuelle Ausgabe unseres Magazins dazu, wenn Sie es sich gemütlich machen, und lesen Sie Neues aus unserer Stadt: Wir haben mit Schwester Mathilde über ihr 60-jähriges Jubiläum bei den Franziskanerinnen gesprochen, Burkhard Kleffmann auf seiner Trüffelplantage besucht und bei den Westfälischen Nachrichten erfahren, wie man eine Zeitung macht. Wie wichtig eine Vorsorgevollmacht ist, erzählen uns die Mitarbeiterinnen des Betreuungsvereins des SKF.
All das und noch viel mehr lesen Sie bei uns. Und wie immer finden Sie den großen Terminkalender mit vielen Veranstaltungen in Lüdinghausen und Seppenrade. Bei der Lektüre wünsche ich Ihnen viel Freude!

Ihre Nadine Wenge
Lüdinghausen Marketing

NEU IN LÜDINGHAUSEN 4

STADTMENSCHEN 6
Schwester Mathilde

VERANSTALTUNGSTIPP 11
Weihnachten in Lüdinghausen

KULINARIK 12
Münsterlandtrüffel

EHRENAMT 14
Betreuungsverein des SKF

STADTANSICHTEN 16
Der Herbst ist da

ST. MARIEN-HOSPITAL 18
Spendenprojekt für Pflegestation

INTERVIEW 20
Wie macht man eine Tageszeitung?

AUS DEM RATHAUS 22
1976: Geschichte(n) unserer Stadt

TERMINKALENDER 24
November bis einschließlich Februar





Fotos: Nadine Wenge

NAILA – MAISON DE PARFUM

Najla Nabout verwöhnt ihre Kunden mit ihren exklusiven Düften, die sie gemeinsam mit einer Duftmanufaktur aus Hamburg kreiert hat.
Von frisch & leicht bis intensiv & elegant, von frisch & maskulin bis intensiv & charismatisch: Vier Duftwelten mit verschiedenen Parfums gibt es für die Frau und drei für den Mann. "Alle Düfte sind Extrait de Parfum, das heißt sie verfügen über eine hohe Konzentration und sind daher intensiver und langlebiger", so Najla Nabout. "Meine Düfte erzählen eine Geschichte. Ich möchte, dass jeder bei mir den Duft bekommt, der zu seiner Persönlichkeit passt." Außerdem hat sie Raumdüfte, Kerzen und Schmuck im Sortiment.
Die gebürtige Tunesierin hat lange im Marketing gearbeitet, wollte aber immer schon etwas Eigenes aufbauen. „In Tunesien gibt es so einzigartige Duftwelten. Ich habe Düfte schon immer geliebt. Daher bin ich auf diese Idee gekommen. Und das Ladenlokal hier in Lüdinghausen passt einfach perfekt."
Naïla – Maison de Parfum,
Langenbrückenstr. 10, Tel: 0170/4371330,
E-Mail: naboutnajla@gmail.com
Mo 10.00 bis 15.00 Uhr, Di bis Fr 10.00 bis 18.00 Uhr, Sa 10.00 bis 14.30 Uhr

IMPRESSUM

Herausgeber: Lüdinghausen Marketing e.V.
Borg 4, 59348 Lüdinghausen,Telefon: 02591/78008
www.lhmarketing.de, info@luedinghausen-marketing.de

Redaktion: Nadine Wenge, Stefan Wiemann
Texte: Nadine Wenge

Fotos: Soweit nicht benannt, Lüdinghausen Marketing
Gestaltung: müller mixed media, Münster
Auflage: 4000

Erscheinung nächste Ausgabe: 1.3.2027
Einsendeschluss Termine: 20.1.2027
Redaktionsschluss: 15.1.2027, Anzeigenschluss: 15.1.2027

@luedinghausen.marketing
instagram.com/luedinghausen

DAS LÜDINGHAUS

Geschäftsstelle Lüdinghausen Marketing,
Tourist-Information, Zimmervermittlung,
Ticketverkauf, LH-Shop, Fahrradvermietung

Tel: 02591/78008 · Fax: 02591/78010
info@luedinghausen-marketing.de

> www.lhmarketing.de

cittaslow

LÜDINGHAUSEN
MARKETING e.V.



Fotos: Lüdinghausen Marketing

V.l.: Gregor Schäfer und Nadine Wenge (Lüdinghausen Marketing) sowie Brigitte Scharinger-Brill und Hans Witt (Verfasser und Sprecher der Texte) präsentieren den neuen Audioguide „Gesichter und Geschichten".

GESICHTER UND GESCHICHTEN

Audioguide zu Stritzken, Spökenkieker und Co.
Lüdinghausen lässt sich jetzt auf eine ganz besondere Art entdecken: Mit dem Audioguide „Gesichter und Geschichten". Überall in der Stadt sind Bronzeskulpturen der Künstlerin Annette Wittkamp-Fröhling zu finden, die historische Persönlichkeiten und prägende Figuren der Stadtgeschichte lebendig werden lassen. Zu ausgewählten Skulpturen hat Hans Witt spannende Erzählungen verfasst, die man sich direkt vor Ort als Audio anhören kann. Es gibt Audiodateien zum Spökenkieker, zu Stritzken, Lambert von Oer, Fabio Chigi, Gottfried von Raesfeld, zum Nachtwächter, zu Johannes Nepomuk, Joseph Funcke, zum Kiepenkerl und dem Wolf. Der Rundweg ist nicht ausgeschildert – die Figuren selbst weisen den Weg. Die Audiodateien sind direkt auf der Homepage von Lüdinghausen Marketing zu finden oder über eine Karte, die im Lüdinghaus (Tourist-Info) ausliegt.

www.luedinghausen-marketing.de



FAMILIENRALLYE

Auf der Spur der verlorenen Schlüssel – eine Rallye für Familien an der Burg Lüdinghausen
Es ist ein Fall für echte Burgdetektive: In der Wasser- und Renaissanceburg Lüdinghausen ist ein Schlüsselbund verloren gegangen. Oder ist er rund um die Burg irgendwo verschwunden? Ausgerechnet jetzt, anno 1575, braucht ihn Jungfer Else ganz dringend. Wer hat ihn gesehen? Wo hat sie ihn verloren? Und: Welche Hinweise führen kleine und große Spürnasen auf die richtige Fährte? Mit dem Heft „Wo sind die Schlüssel der Jungfer Else?" wird ein Spaziergang um die Burg zum Abenteuer für die ganze Familie. Augen auf! Lesen! Stationen finden! Die Lösung entdecken! Das Besondere an dieser Burgralley ist das Miteinander von Erwachsenen und Kindern, eine Mischung aus Bewegung, Naturerlebnis und spielerischer Wissensvermittlung. Zu den saisonalen Öffnungszeiten der Burg können sich Familien das Heft hier abholen. Die Burgfreunde freuen sich über eine Spende für die Druckkosten des Heftes.

> www.burgfreunde-lh.de



Foto: Nadine Wenge

Schwester Mathilde Haßenkamp stammt aus Münster und ist bereits mit Anfang 20 in den Lüdinghauser Franziskanerinnenorden eingetreten.

GLAUBE *intensiv leben*

Schwester Mathilde erzählt aus ihrem Leben als Franziskanerin

Manche Menschen schlagen lieber die leisen Töne an und haben doch ganz viel zu sagen. Schwester Mathilde Haßenkamp ist so ein Mensch. „Ich möchte aber nicht auf die Titelseite“, sagt sie, als wir uns zum Gespräch treffen. Dabei würde es ihr gerecht werden, denn die 83-jährige Franziskanerin blickt auf ein bewegtes Leben zurück. In ihren 60 Ordensjahren hat sie viel erlebt – in Lüdinghausen und weit darüber hinaus.

Mit Anfang 20 war die Münsteranerin in den Orden der Franziskanerinnen in Lüdinghausen eingetreten. Warum? „Weil ich eine Sehnsucht verspürt hatte, eine Nähe zu Gott. Und ich hatte so viele Fragen: Was hat der Glaube mit meinem Leben zu tun? Wie kann ich meinen Glauben zum Ausdruck bringen? Wie geht beten? In meinem Lebensumfeld konnte ich kaum darüber sprechen. Im Kloster fand ich dann endlich Ansprechpartner. Das war eine ganz beglückende Erfahrung. Hier konnte ich den Glauben intensiv leben.“

Franziskus hat sie beeindruckt

Dabei wusste Schwester Mathilde zunächst gar nicht, für welches Kloster sie sich entscheiden sollte. Nach dem Abitur hatte sie mehrere angeschrieben. Die Franziskanerinnen kamen in die engere Auswahl wegen ihrer Weltoffenheit. Der Orden hat Provinzen in der ganzen Welt. „Das fand ich toll“, so Schwester Mathilde. Aber das große und dunkle Gebäude gefiel ihr zunächst gar nicht. Nach ihrem Besuch in Lüdinghausen fuhr sie weiter nach Gelsenkirchen. Dort hatte sie sich noch ein Kloster ausgesucht, das sie sich anschauen wollte. Hier gab es Pizza, sie sprach mit einer indischen Ärztin. „Das hat mich beeindruckt.“

Und doch gingen ihr die Worte einer Lüdinghauser Schwester nicht mehr aus dem Kopf, mit der sie



Schwester Mathilde in ihrem Büro.

gesprochen hatte: Wenn sie noch auf der Suche sei, solle sie nicht nach den Tätigkeitsbereichen der Gemeinschaft fragen, denn von der Arbeit könne man nicht leben, sondern nach der Ordensspiritualität. „Den Ausschlag gab dann der heilige Franziskus“, erklärt die 83-Jährige. „Er hat mich gleich für sich eingenommen durch seine intensive Gottsuche, verbunden mit einer großen Weltoffenheit und positiven Einstellung. Er predigte für die Tiere ebenso wie für die Menschen. Er wirkte mehr durch sein Tun als durch seine Worte.“
Und so kam die 20-Jährige damals nach Lüdinghausen. „Der Orden ist nicht auf eine spezielle Tätigkeit gegründet, sondern ganz vielseitig“, erzählt Schwester Mathilde, warum sie bei den Franziskanerinnen ihr Zuhause gefunden hat. „Hier kann man in ganz verschiedenen Bereichen tätig sein.“ Und das war sie auch: Zunächst als gelernte Krankenpflegerin und später als ausgebildete Krankenhausseelsorgerin. Sie fand ihren Einsatz an verschiedenen Orten im Münsterland und am Niederrhein. „Wir müssen uns unseren Lebensunterhalt selbst verdienen“, erklärt sie. „Das Kloster bekommt keine Kirchensteuern oder ähnliches.“

„Ich hatte immer eine Sehnsucht nach dem Leben auf dem Land.“

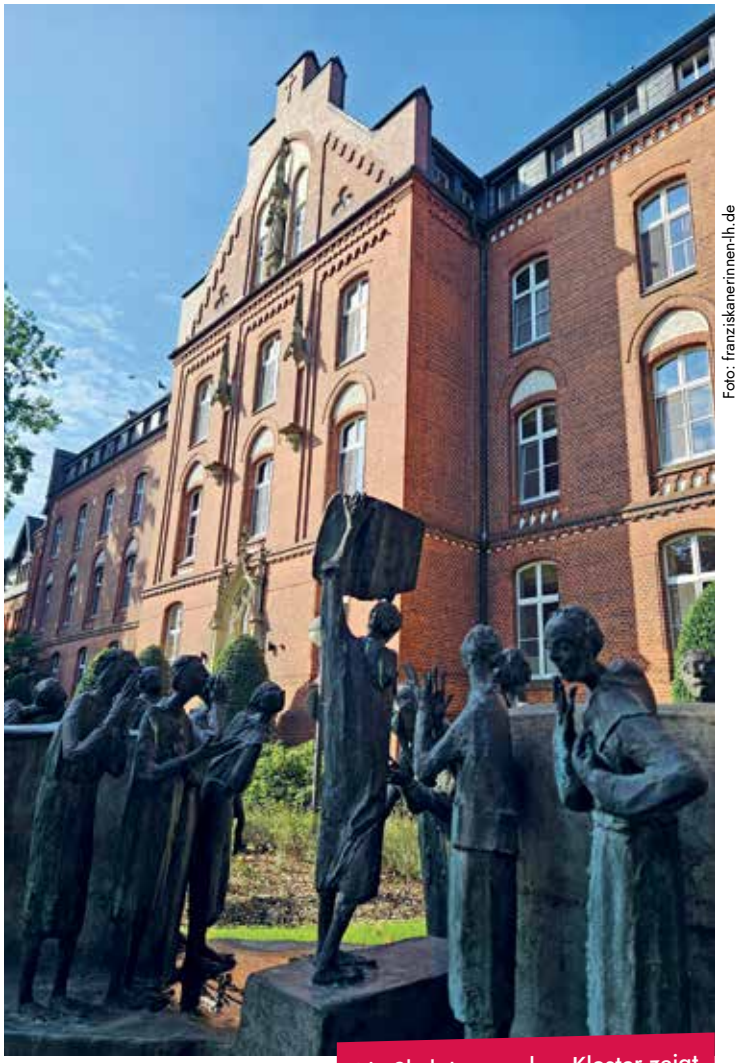
Ordensleitung in Rom

Die Franziskanerinnen von Lüdinghausen sind eine internationale Ordensgemeinschaft mit zehn Provinzen in fünf Kontinenten. Die Generalleitung hat ihren Sitz in Rom. In die Leitungsgremien werden Schwestern auf Zeit gewählt. So wurde Schwester Mathilde von 1989 bis 1994 Mitglied der sechsköpfigen Generalleitung. „Die Internationalität und Vielfalt der Kulturen direkt zu erleben, war eine große Bereicherung, ja, ein Geschenk.“

Kloster auf Zeit

Im Jahr 2022 kehrte Schwester Mathilde dann nach Lüdinghausen zurück. Während früher bis zu 100 Schwestern hier im Kloster lebten, sind es heute noch 23. In Afrika wachse der Orden, und in einigen Provinzen gebe es Nachwuchs, doch in Deutschland sei das nicht so. Es seien zwar Menschen auf der Suche nach Gott. Diese kämen heute aber eher „auf Zeit“. „Für ein paar Tage oder ein paar Monate, um mit uns zu leben“, so Schwester Mathilde. Darüber hinaus gibt es die Gruppe der Gefährten und Gefährtinnen, die ein Mal im Monat die Vesper besucht und anschließend noch zum Gespräch bleibt. Und die Schnupperkurse: Das kann ein Workshop zum Kerzen verzieren sein, ein Abend zur Bibelarbeit, ein gemeinsamer Pilgerweg oder ein Gottesdienst. „Hier ist jede/r willkommen. Unser Kloster ist offen“, so Schwester Mathilde.
Die 83-Jährige ist mittlerweile im Ruhestand. Sie übernimmt verschiedene Dienste in ihrer Gemeinschaft und hilft ehrenamtlich im Café des Antoniushauses. „Ich fühle mich in Lüdinghausen sehr wohl, weil die Stadt viel zu bieten hat.“ Sie besuche gerne die Ausstellungen in den Burgen. „Außerdem hatte ich immer eine Sehnsucht nach dem Leben auf dem Land. Und so ist es schön, dass ich hier schnell in Wald und Feld bin.“ Die Anbindung an Münster sei hervorragend. „Und in Lüdinghausen leben einfach nette und aufgeschlossene Menschen.“

Fotos: Nadine Wenge



Die Skulptur vor dem Kloster zeigt den heiligen Franz von Assisi.

Foto: franziskanerinnen-lh.de



Mehr zum Kloster, zu den Angeboten und Schnupperkursen: www.franziskanerinnen-lh.de

Erfülltes Leben

Ob sie jemals ein anderes Leben vermisst habe? Eine eigene Familie? Schwester Mathilde: „Nein. Für mein Gefühl ist das Leben, das ich gewählt habe, sehr erfüllt. Und ich habe meine Gemeinschaft und pflege den Kontakt zu meiner Familie, ich habe Freunde in ganz Deutschland und darüber hinaus. Und Zuhause ist da, wo man Beziehungen hat.“ *Nadine Wenge*

> www.franziskanerinnen-lh.de



Es weihnachtet …

Stimmungsvolle Adventszeit in Lüdinghausen und Seppenrade

Weihnachtsmarkt der Hobbykünstler

In einen gemütlichen Weihnachtsmarkt verwandelt sich die Burg Lüdinghausen am **Samstag, 28. November, und Sonntag, 29. November,** von 11 bis 18 Uhr. Rund 50 Aussteller bringen tolle Sachen mit: Acrylmalerei, Sandstein-, Ton-, und Holzarbeiten, Patchwork und Selbstgenähtes bis hin zu Schmuck. Kaffee und Kuchen runden das Angebot ab. Eintritt frei!
Am **Freitag, 27. November,** findet außerdem wieder das Baumleuchten in der Innenstadt statt.

Weihnachtsmarkt Seppenrade

Am **Samstag, 28. November,** von 13 bis 18 Uhr und **Sonntag, 29. November,** von 11 bis 18 Uhr lädt Seppenrade zum Weihnachtsmarkt ein. Auf dem Kirchplatz sind zahlreiche Stände mit Leckereien und Handwerkskunst aufgestellt. Der veranstaltende Heimatverein sorgt für ein buntes Rahmenprogramm.

Adventsmarkt an der Felizitaskirche mit Mitsingkonzert

Von **Freitag, 4. Dezember, bis einschließlich Sonntag, 6. Dezember,** wird der Lüdinghauser Adventsmarkt täglich für die Besucher geöffnet sein, am Freitag von 14 bis 20 Uhr, am Samstag von 11 bis 20 Uhr und am Sonntag von 11 bis 18 Uhr. Auch das Mitsingkonzert findet wieder statt: Am **Freitag, 4. Dezember,** um 18 Uhr! Falls das Wetter es zulässt, bleiben die Glühweinhäuschen länger geöffnet. Rund 35 Stände auf dem Adventsmarkt laden zum gemütlichen Bummel. Dazu gibt es ein adventliches Bühnenprogramm mit Musik und Nikolausbesuch. Und auch die Gewinner der Weihnachtsverlosung werden täglich gezogen, der Gewinner des Hauptpreises wird sonntagsabends bekannt gegeben. Die Lose gibt es übrigens ab Mitte November bei Lüdinghausen Marketing und Händlern in der Stadt.

Abendmarkt Weihnachten Spezial

Kurz vor Weihnachten findet jedes Jahr ein Abendmarkt Spezial statt. Im Innenhof der Burg Lüdinghausen können sich die Besucher am **Freitag, 18. Dezember,** zwischen 16 und 20 Uhr mit Fisch, Käse und frischem Brot für die Feiertage eindecken. Oder auch am wärmenden Lagerfeuer ein Glas Wein und kleine Snacks genießen und sich auf Weihnachten einstimmen.



Foto: Nadine Wenge

Wenn Burkhard Kleffmann Trüffel erntet, ist seine Hündin Betty immer dabei.



Foto: Münsterlandtrüffel

Der Trüffel adelt jedes Gericht

Münsterlandtrüffel: Trüffelzüchter Burkhard Kleffmann möchte das „schwarze Gold" erlebbar machen

Wenn Burkhard Kleffmann durch seine Trüffelplantagen marschiert, dann ist Betty immer mit dabei. Die Hundedame ist ein Lagotto Romagnolo, die weltweit einzige anerkannte Hunderasse, die speziell für die Suche nach Trüffeln gezüchtet wird. Dank ihrer feinen Nase und ihrer genetischen Veranlagung spürt die italienische Wasserhündin unterirdisch wachsende Trüffel auf. „Betty ist ein Naturtalent", sagt Kleffmann.
In diesem Jahr konnte der Trüffelzüchter bereits die ersten Exemplare ernten. „Noch sind sie klein", erklärt Kleffmann. „Aber das entwickelt sich mit den Jahren." Geduld ist ohnehin gefragt bei der Trüffelzucht. Fünf Jahre dauert es, bis der Burgundertrüffel zur Ernte



Foto: Münsterlandtrüffel



Foto: Nadine Wenge

Auf dem Gelände seines elterlichen Hofes in Westrup betreibt Burkhard Kleffman seine Trüffelscheune.

kommt – davon bewirtschaftet Kleffmann über 7 Hektar. Der schwarze Perigord, den Kleffmann auf 3 Hektar anbaut, braucht sieben Jahre. „Er ist der König der Küche," sagt Kleffmann.

Anspruchsvolle Zucht

Der Trüffelanbau ist kompliziert: Zunächst muss ein Setzling in die Erde gebracht werden, der mit dem entsprechenden Pilz geimpft wurde. Als Wirtsbäume für den Trüffelpilz nutzt Kleffmann Haselsträucher, Buchen sowie Eichen. Der Trüffelpilz erhält über deren Wurzeln Kohlenhydrate und hilft ihnen im Gegenzug dabei, die Oberfläche ihrer Wurzeln zu vergrößern. „Wir kalken, besporen, beschneiden. Der Trüffel braucht viel Pflege, um sich gegen die übrigen Pilze im Boden durchzusetzen", erklärt Kleffmann.

„Ziel ist es, jährlich 500 bis 700 kg zu ernten."

Das „schwarze Gold" so wird der Trüffel auch genannt – ist ein Würzpilz, der Gerichte verfeinert. Oder wie Kleffmann sagt: „Der Trüffel adelt jedes Gericht". Er schmecke unheimlich gut zu Pasta, Kartoffelpürree oder Rührei, also zu ganz einfachen Gerichten. Jedoch auch hervorragend zu Wild. Auch als Butter auf einem frischen Baguette. „Einfach köstlich", so der Lüdinghauser. Und: Je frischer, desto geschmackvoller. Der Trüffel verliert täglich zehn Prozent seines Aromas. „Daher macht es einen großen Unterschied, ob man heimischen Trüffel isst oder einen, der lange Importwege hinter sich hat." In der Trüffelscheune und im Restaurant Zehn werden jährlich 30 kg Trüffel verarbeitet und verköstigt. Derzeit kauft Kleffmann noch bei der Familie Vernhold im Lippetal zu. „Ziel ist es, jährlich 500 bis 700 kg Trüffel zu ernten. Dann können wir auch an Endverbraucher und Gastronomie vermarkten."

Trüffel erlebbar machen

„Der Trüffel ist natürlich ein exklusives Produkt", weiß der Lüdinghauser, „aber wir möchten ihn erlebbar machen." Daher bietet Münsterlandtrüffel Trüffelwanderungen an, bei denen Burkhard Kleffmann und Betty durch die Plantage führen. Anschließend gibt es in der Trüffelscheune Kleinigkeiten aus der Trüffelküche. In der Trüffelscheune finden außerdem Kochevents, meistens mit einem Trüffelmenü und entsprechender Weinverkostung, statt. „Wenn wir zum Eventkochen einladen, ist die Stimmung immer großartig. Auch wenn sich die Teilnehmer vorher gar nicht kannten", so Kleffmann. Münsterlandtrüffel stellt darüber hinaus eigenes Trüffelöl und Trüffelbutter her und lässt in Zusammenarbeit mit lokalen Produzenten Trüffelbier sowie Wildschweinsalami mit Trüffel produzieren. Alles ohne Zusatzstoffe und Geschmacksverstärker. „Mit unseren Freunden und Partnern haben wir noch viele weitere Ideen …" sagt Kleffman. *Nadine Wenge*





Die prächtigen Trüffel „vergolden" die Gerichte, die in der Trüffelscheune angeboten werden.



Fotos: Münsterlandtrüffel

DIE TRÜFFELSCHEUNE

Die Trüffelscheune hat freitags von 15 bis 18 Uhr sowie samstags von 10 bis 17 Uhr geöffnet. Wanderungen und Events sind individuell buchbar. Die Trüffelscheune ist auch als komplette Eventlocation (eingedeckt bis zu 40 Personen, mit Stehtischen bis zu 70 Personen) oder als Tagungsraum zu mieten. Die Bewirtung erfolgt über das Lokal Zehn oder über das Live-Kochen direkt Ort.

> www.muensterlandtrueffel.de

Helfen, wenn Menschen nicht mehr selbst entscheiden können

Betreuungsverein des Sozialdienst Katholischer Frauen (SKF) sucht ehrenamtliche Betreuer

Manchmal kommt im Leben der Punkt, an dem man Unterstützung braucht – bei wichtigen Entscheidungen, bei rechtlichen Belangen, Behörden- und Gesundheitsangelegenheiten. „Eine schwere Depression kann die Ursache sein, eine Behinderung oder einfach besondere Lebensumstände, dass Menschen nicht mehr für sich selbst entscheiden können“, erklärt Katharina Prasse, Diplom-Sozialpädagogin beim Sozialdienst katholischer Frauen. „Dann übernehmen wir die Betreuung oder einer unserer ehrenamtlichen Betreuer“, erklären Prasse und ihre Kolleginnen Sonja Hochstrat und Irina Kallenbach. Über 100 Ehrenamtliche sind beim Bereuungsverein des SkF Lüdinghausen tätig. „Das ist eine ganz eigenständige und sinnstiftende Aufgabe mit viel Verantwortung“, so Prasse weiter.

Die Betreuer hören zu, helfen weiter und stehen den betreuten Menschen zuverlässig zur Seite. Das kann ein Mensch sein, der ins Altenheim umzieht und dessen Wohnung aufgelöst werden muss. „Da ist dann ganz viel zu regeln. Und dabei geht es auch immer darum, so viel Selbstständigkeit wie möglich zu erhalten und individuelle Wünsche und Bedürfnisse zu berücksichtigen“, so Prasse weiter. „Wichtig ist, dass sich die Menschen gut verstehen. Daher schauen wir immer, dass der ehrenamtliche Betreuer und der zu betreuende Mensch zusammenpassen. Und stehen natürlich immer beratend zur Seite.“

Bedarf an Betreuern steigt

Das Ehrenamt werde in diesem Bereich immer wichtiger, weil es immer weniger hauptamtliche Betreuer gebe. „Und weil die Menschen immer älter werden und daher der Bedarf steigt“, sagt Irina Kallenbach. Ob jemand einen gesetzlichen Betreuer braucht, wird ausschließlich vom Betreuungsgericht (das zuständige Amtsgericht) festgestellt. „Oft gibt es auch eine Tandembetreuung“, sagt Sonja Hochstrat. „Gelegentlich übernimmt ein Angehöriger die Betreuung ehrenamtlich in den Gesundheitsfragen und traut sich die Vertretung bei Behörden aber nicht zu. Das machen wir dann.“

Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung

Die drei Kolleginnen beraten darüber hinaus im Bereich Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung. Das sind wichtige Themen, mit denen man sich am besten beschäftigt, solange man selbst entscheiden kann. Was passiert, wenn ich meine Angelegenheiten irgendwann nicht mehr selbst regeln kann? Wer darf für mich Entscheidungen treffen? Und wie kann ich festhalten, was mir im Ernstfall wichtig ist? Der Betreuungsverein des SkF bietet hierzu eine kostenlose Beratung und hilft dabei, die eigenen Wünsche und Vorstellungen rechtzeitig zu regeln.

Nadine Wenge

> www.skf-luedinghausen.de

Foto: Nadine Wenge



Katharina Prasse (l.) mit ihren Kolleginnen Irina Kallenbach (m.) und Sonja Hoschstrat (r.).

EINFÜHRUNGEN IN DIE RECHTLICHE BETREUUNG

Die nächste Einführung in die rechtliche Betreuung findet am **Dienstag, 17. November,** um 18 Uhr in den SKF-Räumen an der Liudostraße 13 statt. Montags von 9 bis 10 Uhr können sich ehrenamtliche Betreuer ohne Termin an das Team wenden, um Fragestellungen rund um Betreuungsangelegenheiten zu besprechen.

Und montags von 10 bis 11 Uhr können sich Interessierte – ebenfalls ohne Anmeldung – zu den Themen Vorsorgevollmachten und Patientenverfügungen beraten lassen.







**Der Herbst, der Herbst, der Herbst ist da!
Die Blätter verfärben sich, Kastanien, Eicheln und Bucheckern fallen von den Bäumen! Einfach schön!**



Kennen Sie auch einen ungewöhnlichen Ort oder eine ungewöhnliche Perspektive? Haben Sie einen Lieblingsort in der Stadt? Oder haben Sie ein besonderes Bild gemacht? Dann schicken Sie uns ihr Foto (hochauflösende jpg-Datei) mit einem kleinen Text an info@lueding-hausen-marketing.de. Wir freuen uns drauf!



Fotos: Nadine Wenge

Herzenssache Pflege: Mehr Raum und Sicherheit für unsere Senioren

Ein Blick auf die geriatrische Station im St. Marien-Hospitals



Chefarzt Dr. Marcus Ullmann leitet die Klinik.



Sabine Forsmann ist Pflegeleitung in der Geriatrischen Tagesklinik.

Fotos: St. Marien-Hospital

Lüdinghausen, morgens um 6 Uhr. Pflegeleitung Sabine Forsmann beginnt ihren Dienst auf der Station EC im St. Marien-Hospital. Hier liegen viele ältere Patientinnen und Patienten, einige von ihnen leben mit Demenz. Für das Pflegeteam bedeutet das täglich: mehr Orientierungshilfe, mehr Wiederholungen und eine große Portion Geduld. Als Sabine Forsmann das Zimmer des älteren Patienten betritt, sitzt dieser bereits angezogen auf der Bettkante. „Ich muss zur Arbeit", sagt der ehemalige Busfahrer. „Heute haben Sie frei, es gibt gleich Frühstück", antwortet Forsmann ruhig. Der Patient nickt etwas unsicher.

Für das Pflegeteam ist das Alltag – kein Drama, aber auch keine Routine, die man einfach abspult. Menschen mit Demenz sind in einer fremden Umgebung oft orientierungslos, neigen zur Unruhe oder zu Weglaufendenzen. „Erschwert wird die Situation durch Kommunikationsprobleme", erklärt Sabine Forsmann. „Informationen müssen besonders einfach, klar und oft wiederholt werden. Gleichzeitig steht unser Team unter Zeitdruck, denn die Betreuung erfordert viel Zeit und Aufmerksamkeit."

Dennoch sind es oft kleine Momente, die den Tag gelingen lassen: Später sitzt der ältere Herr zufrieden im Aufenthaltsraum und sortiert Zeitschriften – eine einfache Tätigkeit, die ihn beschäftigt und beruhigt. Als Sabine Forsmann sich am Nachmittag verabschiedet, war es für sie kein großer Moment, sondern einfach ein normaler Arbeitstag, der ziemlich gut verlaufen ist.

Damit Alltagssituationen wie diese noch besser bewältigt werden können, baut das St. Marien-Hospital die Versorgung gezielt aus. Das Land Nordrhein-Westfalen unterstützt den Um- und Neubau der Geriatrie zwar mit rund 11,5 Millionen Euro, doch für die entscheidenden Details braucht es zusätzliche Hilfe.

Hier setzt das Spendenprojekt EINFACH MEHR ERMÖGLICHEN an. Es schafft die Grundlage für eine spezialisierte, demenzsensible Station. „Durch zusätzliche finanzielle Mittel können konkrete Maßnahmen umgesetzt werden, die im regulären Klinikbudget oft nicht abbildbar sind", betont Chefarzt Dr. Marcus Ullmann. Dazu gehören durchdachte Farbkonzepte, Lichtgestaltung, gut erkennbare Symbole und wohnliche Aufenthaltsbereiche. Dr. Ullmann ergänzt: „Das ist kein rein emotionaler Ansatz, sondern ein praxisorientiertes Konzept. Eine passende Umgebung gibt Orientierung und reduziert Ängste. Wir sehen dadurch weniger Unruhe, weniger Stürze und mehr Selbstständigkeit – das ist ein echter Mehrwert für die Genesung."

Medizinische Sicherheit im Alter: Das St. Marien-Hospital in Lüdinghausen

Die demenzsensible Station ist dabei ein wichtiger Baustein im umfassenden Geriatrie-Konzept des Krankenhauses. In Lüdinghausen begegnet uns das Thema Älterwerden überall: beim Plausch auf dem Wochenmarkt, beim Besuch der Eltern oder wenn man merkt, dass die eigene Gesundheit mehr Vorsorge erfordert. Älter werden heißt heute vor allem: aktiv, mobil und selbstbestimmt bleiben.

„Vor allem braucht es eine medizinische Begleitung, die versteht, was diese Lebensphase bedeutet. Menschen, die spüren, was älteren Personen wichtig ist und die ihnen Sicherheit geben, genau dann, wenn das Leben etwas langsamer wird", sagt Chefarzt Dr. Marcus Ullmann.

Oft ist es ein Sturz, der Betroffene und Angehörige plötzlich vor neue Herausforderungen stellt. Im AlterTrauma-Zentrum des St. Marien-Hospitals arbeiten das unfallchirurgische Team um Dr. Nils Alt, die Anästhesie um Dr. Mario Santamaria und die Geriatrie eng zusammen. Bei der Aufnahme wird nicht nur die Verletzung behandelt, sondern der Mensch als Ganzes gesehen. Egal ob Sturzfolgen, Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Arthrose oder Atemnot: Das Ärzteteam – darunter auch die Innere Medizin um Dr. Thomas Schumacher – stimmt die Therapien individuell auf den Patienten ab.

Eine weitere Rolle spielt hier die geriatrische Tagesklinik: Sie verbindet medizinische, pflegerische und therapeutische Betreuung mit dem gewohnten Zuhause, da die Patientinnen und Patienten nach den Tagestherapien nach Hause zurückkehren. So wird die Selbstständigkeit gestärkt und Angehörige spürbar entlastet.

Geschäftsführer Johannes Simon bringt den Kern des gesamten Netzwerks auf den Punkt: „Gut älter zu werden gelingt nur gemeinsam – mit medizinischer Expertise, einer empathischen Familie, passenden Pflegemöglichkeiten und der starken Stadtgemeinschaft in Lüdinghausen. Gut älter werden ist Teamarbeit!"

„ZEITUNG MACHEN“ IN LÜDINGHAUSEN

Markus Kleymann, Annika Wienhölter und Ann-Christin Frank erzählen aus dem Redaktionsalltag

Wie entsteht eine Zeitung? Wie finden Markus Kleymann, Ann-Christin Frank und Annika Wienhölter ihre Themen? Und wie hat sich das „Zeitungmachen“ eigentlich mit der Zeit verändert? Über dies und noch viel mehr hat Nadine Wenge mit dem Team der Westfälischen Nachrichten in Lüdinghausen gesprochen.

Wie sieht ein typischer Tag bei Euch in der Redaktion aus?
Markus Kleymann: Wir treffen uns jeden Morgen um 10 Uhr zur Redaktionskonferenz. Da besprechen wir den Tag: Was haben wir für Geschichten für Lüdinghausen, Senden und Ascheberg? Was liegt an aktuellen Terminen an? Was soll heute ins Blatt? Wir hier vor Ort sichten das Material, gehen zu Terminen und schreiben die Artikel. Gebaut wird die Zeitung in Münster am Lokaldesk.
Ann-Christin Frank: Gegen 17, 18 Uhr lesen wir alle Artikel noch mal gegen, bevor die Ausgabe in den Druck geht. Außer bei Großereignissen wie der Kommunalwahl, dann wird es später. Die Epaper-Ausgabe ist bereits am Abend um 19.30 Uhr abrufbar. Die gedruckte Ausgabe muss am nächsten Morgen bis 6 Uhr bei den Lesern im Briefkasten sein.

Sitzt Ihr denn morgens tatsächlich manchmal vor einer leeren Zeitungsseite?
Kleymann: Nein, dann könnten wir alle nicht ruhig schlafen. Wir planen für eine ganze Woche, haben Geschichten vorbereitet, die wir schieben können, wenn etwas Aktuelles Vorrang hat.

Die Tageszeitungen haben mit sinkenden Abos zu kämpfen. Wie wird die WN in Lüdinghausen wahrgenommen?
Kleymann: In Lüdinghausen ist die Zeitung immer noch eine Institution und das freut uns sehr. Dennoch sind wir uns bewusst, dass die Abos und vor allem das Anzeigenaufkommen zurückgehen und die Leserschaft älter wird. Das stellt Zeitungen vor Herausforderungen. Kritisch sehen wir auch, dass vor allem junge Leute immer weniger darüber informiert sind, was in der Stadt passiert, weil sie keine Zeitung lesen.
Annika Wienhölter: Da Markus und ich in Lüdinghausen, beziehungsweise Seppenrade wohnen, werden wir als die Gesichter der Zeitung wahrgenommen. Wir werden oft angesprochen. Und die Bürger kommen mit Ideen zu uns. Bei mir klingelte es sogar mal zu Hause und da kam ein Herr herein, setzte sich an den Küchentisch und diktierte mir eine Anekdote für Stritzken.



Ann-Christin Frank und Sylvia Schuster schauen in die aktuelle Ausgabe.



Fotos: Nadine Wenge

Erstellen gemeinsam die Lüdinghauser Ausgabe: Ann-Christin Frank, Annika Wienhölter und Markus Kleymann.

Welche Themen kommen gut an bei den Lüdinghausern?
Kleymann: Die Rialtobrücke zum Beispiel ist derzeit ein interessantes Thema. Das sehen wir an den Reaktionen und den Klicks. Beliebt sind außerdem die persönlichen Geschichten

Wie hat sich die Zeitung und das Zeitungmachen verändert?
Wienhölter: Die Devise heute lautet: Online first. Das heißt, wir schreiben erst die Online- und dann die Printversion. Manchmal wird auch live getickert, wenn es besondere Ereignisse sind. Es gibt noch einen Newsletter. Die Arbeit ist also vielschichtiger geworden.

BEI ANREGUNGEN UND IDEEN:
WN, Steverstraße 31, Lüdinghausen, Tel. (02591) 917871

> www.wn.de > redaktion.lue@wn.de

1976: Geschichte(n) unserer Stadt

Entscheidungen von einst, die Lüdinghausen noch heute prägen



Im Stadtarchiv auf der Burg Lüdinghausen können Bürgerinnen und Bürger auch selbst in die Recherche gehen

Fotos: Stadt Lüdinghausen

Viele Entscheidungen, die das Stadtbild und das Leben in unserer Stadt bis heute prägen, wurden bereits vor Jahrzehnten getroffen. Ein Blick in die alten Akten im Stadtarchiv zeigt, welche Themen Verwaltung und Politik im Jahr 1976 bewegten: Nach der Eingemeindung Seppenrades musste sich der Rat in seiner ersten Sitzung am 25. Februar 1976 mit der Umbenennung von 19 doppelter Straßennamen beschäftigen. So entstand nicht nur die heutige Mühlen- oder Kirchstraße, sondern auch die Ammonitenstraße im Ortsteil Seppenrade, die aus drei Straßen neu zusammengefasst wurde.

Auch hofften einige Ratsvertreter auf einen Freibad-Neubau. Die Verwaltung prüfte daher die Möglichkeiten eines Strandbads am Klutensee, da man die dortige Erde beim Bau der neuen Fahrt 1935/36 des Dortmund-Ems-Kanals für den aufzuschüttenden Bahndamm brauchte. Besonders wichtig war in diesem Zusammenhang jedoch auch die Frage der Wasserqualität und die Möglichkeiten deren Verbesserung. Hilfe ersuchte die Verwaltung hierfür bei Fachleuten der bayrischen Landesregierung. Die Idee war auch, das alte Bad am Ortsausgang Richtung Münster mit Sand aufzufüllen, es mit einer kleinen Umwälzanlage auszustatten, um es sodann Kindern in Begleitung ihrer Eltern zur Verfügung zu stellen.



Lena Wannigmann (links) und Sabine Neuser (rechts) stehen den Bürgerinnen und Bürgern im Archiv bei Rückfragen zur Verfügung.



Die Niederschriften des Rates liegen noch heute im Original in gebundener Fassung vor.

Auch vor 50 Jahren mussten bereits manche Hürden durch die Stadt genommen werden. So konnte der Rat im Jahr 1975 noch die Finanzierung über eine Landesförderung für die Ansiedlung der Firma Zentral-Möbel beschließen, wobei im Folgejahr nachgebessert werden musste. Es stellten sich schlechte Bodenverhältnisse heraus, sodass der Grundstückspreis nach einigen Verhandlungen von sechs auf vier DM ermäßigt wurde. Die Firma selbst übernahm dafür die Auffüllung des Geländes.

In seiner letzten Sitzung im November des Jahres 1976 beschloss der Rat die Einrichtung einer Sozialstation in Lüdinghausen. Der Antrag war bereits im Ausschuss für Familienförderung und Soziales beraten worden und dies der Verwaltung empfohlen.

Das Stadtarchiv befindet sich in der Burg Lüdinghausen, bewahrt das kulturelle Erbe der Stadt und macht es für zukünftige Generationen zugänglich. Wer selbst auf Spurensuche gehen möchte, kann sich jederzeit für Recherchearbeiten und historische Fragen unter archiv@stadt-luedinghausen.de an die Mitarbeiterinnen wenden.

Recherche: Sabine Neuser

AUSSTELLUNGEN



bis 7. Februar 2027

Art Vischering: Mit Bezug zum diesjährigen Themenjahr „Fotografie und Wahrheit“ legt auch die ART Vischering den Schwerpunkt auf Fotokunst. Burg Vischering.

bis 13. Dezember

BurgArt: Letzte Ausstellung des Jahres in der Burg Lüdinghausen ist die traditionelle BurgArt, durchgeführt vom KAKTuS-Kulturforum. An der Ausstellung nehmen folgende Künstler teil: Brigitte Baldauf (Malerei), Andrea Hüsken (Skulpturen), Heide Kemper (Glasobjekte), Rainer Michalowicz (Malerei) und Marianne Reichling (Malerei), Mi bis Sa 14 bis 17 Uhr, So und feiertags 11 bis 17 Uhr.

TIPPS & TERMINE

1. November

15.00 bis 16.00 — Schauspielführung mit Rentmeister Adolph Heidenreich Wernekinck. Burg Vischering, Kosten: 10 Euro + 3 Euro Museumseintritt pro Person, Anmeldung: 02591/7990-0 oder kultur@kreis-coesfeld.de (auch am 13. Dezember).

3. November

8.00 bis 12.30 — Wochenmarkt.

6. November

8.00 bis 12.30 — Wochenmarkt.

15.00 — Café Stritzken: Neuer Treffpunkt für alle in Lüdinghausen. Quatschen, Ideen entwickeln, Zusammensein, Spielen, Handarbeiten und mehr. Es gibt kalte und warme Getränke gegen Spende, Kuchen und Snacks dürfen gerne mitgebracht werden. Freiwillige Helfer sind herzlich willkommen. Jeden ersten Freitag und dritten Sonntag im Monat von 15 bis 18 Uhr in den Friedensräumen in der Blaufärbergasse 6.

19.00 — Whisky Club: Rauch ist nicht gleich Rauch. Acht Whiskys, Wasser, kleiner Imbiss, Hand-Out, Moderation, Wein Stork. Tickets für 64,50 Euro auf www.stork-geniessen.de.

19.00 — Kneipenquiz. Anmeldung: www.stfelizitas.de, Bistro Zehn

21.00 — Karaoke. Lightning Sportsbar

7. November

8.00 bis 17.00 — Visbecker Schlittenhunderennen. Der Schlittenhundesportverein Münsterland e. V. freut sich, an diesem Wochenende ca. 140 Teilnehmer begrüßen zu dürfen, die in verschiedenen Kategorien mit ihren Vierbeinern an den Start gehen werden. Nicht nur Huskys werden auf der Strecke zu finden sein, sondern auch Rassen wie Hounds, Australian Shepherds, Malinois und viele weitere. Verkaufsstände und Kinderaktionen runden das Programm ab. Eintritt frei. Haus Visbeck.

17.00 — Plattdeutsches Theater: Geheimsaak Dorpfest. Die Plattdeutsche Theatergruppe Seppenrade lädt zu ihrem neuen Stück ein. Es handelt sich um eine plattdeutsche Komödie in drei Akten von Reiner Schrade. Es geht um einen erfolgslosen Bürgermeister eines Dorfes, der ein Dorffest planen möchte. Veranstalter: Heimatverein Seppenrade, Veranstaltungsort: Heimathaus Seppenrade. Tickets: 8 Euro im Vorverkauf, Blütenwerk Seppenrade.

19.00 — Crime Night. Krimigeschichten, packende Texte und musikalische Begleitung verschmelzen zu einer besonderen Nacht: Schaurig schön, thrillernd, dramatisch, fesselnd mit Martina Bialas und Rosaly Oberste-Beulmann. Naundrups Hof. Karten ab sofort für 25 Euro (inkl. eines Aperitifs) im Hotel erhältlich: 02591 8002 oder info@naundrupshof.com.

20.00 — Kabarett: Wilfried Schmickler. Der tut’s noch. Wilfried Schmickler kommt abermals nach Lüdinghausen und will seriös unterhalten, gut gelaunt rumnörgeln, abendfüllend aufheitern, mit Text-Kaskaden, Schmäh-Tiraden und Spott-Gesängen. Aula, Sekundarschule, Einlass: 19.30 Uhr. Tickets zum Preis von 25 Euro bei Lüdinghausen Marketing. Veranstalter: Freunde der Kleinkunst.

20.00 — Kaminzimmerkonzert. Mit Steve Savage. Kaminwelt Neuer. Vorverkauf: 16 Euro, Abendkasse: 20 Euro.

8. November

9.00 bis 16.00 — Visbecker Schlittenhunderennen. Haus Visbeck.



7.11. Wilfried Schmickler



8.11. Kartoffelfest

11.00 bis 18.00 — Kartoffelfest. Verkaufsoffener Sonntag und Herbstmarkt. Es gibt Kulinarisches mit, aber auch ohne Kartoffel und noch vieles mehr zu entdecken. Die kleinen Gäste können in der Stroharena toben und drehen eine Runde mit dem Karussell. Innenstadt.

13.00 — Weihnachtsmarkt für handverzierte Kerzen. Zum Kartoffelfest am Sonntag, 8. November, eröffnet die LH-Kerzenmanufaktur ihre große weihnachtliche Kerzenausstellung. Besucher erwartet eine vielfältige Auswahl handverzierter Weihnachts-, Advents- und Geschenkkerzen. Viele Modelle können direkt vor Ort mit Namen, Datum oder einem kurzen persönlichen Gruß gestaltet werden. LH-Kerzenmanufaktur (bis Weihnachten)

15.00 — Plattdeutsches Theater: Geheimsaak Dorpfest. Heimathaus Seppenrade. Tickets zu 8 Euro im Vorverkauf beim Blütenwerk.

10. November

8.00 bis 12.30 — Wochenmarkt.

11. November

15.00 — Plattdeutsches Theater: Geheimsaak Dorpfest. Heimathaus Seppenrade. Tickets zu 8 Euro im Vorverkauf beim Blütenwerk.

17.30 — Martinsumzug von Heimatverein und Mariengrundschule. Start an der Mariengrundschule in Seppenrade.

12. November

19.00 — Quizabend. Lightning Sportsbar zusammen mit Quizfreunde. Eintritt: 8 Euro.

13. November

8.00 bis 12.30 — Wochenmarkt.

11.00 bis 18.00 Adventsausstellung. Flores-Räumlichkeiten, Leversum 6, Seppenrade.

19.30 — Plattdeutsches Theater: Geheimsaak Dorpfest. Heimathaus Seppenrade. Tickets zu 8 Euro im VVK beim Blütenwerk.

20.00 — Offene Nachtwächterführung. Start am Lüdinghaus. Tickets 12 Euro (erm. 5 Euro). Veranstalter: Lüdinghausen Marketing.

14. November

11.00 — 18.00 Adventsausstellung. Flores-Räumlichkeiten, Leversum 6, Seppenrade.

17.00 — Plattdeutsches Theater: Geheimsaak Dorpfest. Heimathaus Seppenrade. Tickets zu 8 Euro im VVKbeim Blütenwerk.

18.00 bis 22.00 — Offene Kirchennacht. Antoniuskloster, Georgs-Kapelle an der Burg Vischering, ev. Kirche an der Burg, neuapostolische Kirche an der Stadtfeldstraße sowie St. Felizitas-Kirche.

19.11 — Bacchuserweckung. Kirchplatz Seppenrade. Veranstalter: KG Stabil Daobi.

19.30 — Lesung und Livemusik: zeitgeisty. be part of ... Echoes of Ecology 1962 bis 2000. Mit dem Programm wird literarisch und musikalisch die Natur- und Umweltgeschichte des Zeitraums von 1962 bis 2000 bereist. Gelesen wird aus Texten von Ingeborg Bachmann, Gabriel García Márquez und vielen mehr. Tikkets online: 18 Euro/ erm. 15 Euro. Burg Vischering.

20.00 — Schlagerparty. Lightning Sportsbar. Tickets: Vorverkauf: 15 Euro, Abendkasse: 18 Euro.

15. November

10.00 bis 13.00 — Advent, Advent. Dekorative Weidenobjekte selber basteln. Biologisches Zentrum. 22 Euro, Anmeldung online: www.biologisches-zentrum.de

11.00 — Volkstrauertag. Kirchplatz Seppenrade.

11.30 — Volkstrauertag. Kirchplatz Lüdinghausen.

11.00 bis 18.00 — Adventsausstellung. Flores-Räumlichkeiten, Leversum 6, Seppenrade.

15.00 — Plattdeutsches Theater: Geheimsaak Dorpfest. Heimathaus Seppenrade. Tickets im VVK beim Blütenwerk.

15.00 — Café Stritzken: Neuer Treffpunkt für alle in Lüdinghausen. Friedensräume in der Blaufärbergasse 6.



14.11. Zeitgeisty


19.11. Gut gegen Nordwind

17.00 — Konzert: Allstars Burg-Konzerte. Erleben Sie das Highlight der "Burg-Konzerte Kapelle Visbeck" – acht Musiker spielen die besten Songs der Konzert-Reihe. Haus Visbeck.

16. November

19.00 — Genießer-Abend: Käse & Wein. Gemeinsam mit dem immer gut gelaunten Daniel Palczinski von der „Käsetüte“ aus Münster wird die köstliche Liaison von Käse & Wein gefeiert. Jan begleitet den Abend mit feinen Weinen, die wunderbar mit Daniels spannender Käseauswahl harmonieren – mal klassisch, mal überraschend, immer genussvoll. Wein Stork. Tickets für 69,50 Euro auf www.stork-geniessen.de.

17. November

8.00 bis 12.30 — Wochenmarkt.

19. November

20.00 — Theater: Gut gegen Nordwind. Eine spannende und zugleich gefühlvolle Komödie, bei der Emmi und Leo unbeabsichtigt in einen Digitalflirt geraten. Nach dem Roman von Daniel Glattauer. Aula der Sekundarschule, Veranstalter: Kulturbühne der Stadt Lüdinghausen. Tickets von 19 bis 26 Euro im Vorverkauf bei Lüdinghausen Marketing oder online: www.proticket.de.

20. November

8.00 bis 12.30 — Wochenmarkt.
17.00 — Workshop: Weihnachtskerzen verzieren. In diesem zweistündigen Kreativworkshop verzieren die Teilnehmenden ihre eigene Kerze mit echten Wachsornamenten. Unter fachlicher Anleitung entsteht ein individuelles Unikat für die Adventszeit – als festliche Dekoration, persönliches Weihnachtsgeschenk oder kreative Auszeit in gemütlicher Atmosphäre. Teilnahmegebühr: 45 Euro, Teilnehmerzahl: mindestens 2, maximal 6 Personen, Teilnahme: für Erwachsene sowie für Kinder ab 12 Jahren in Begleitung eines Erwachsenen. Anmeldung: telefonisch bei Angela Barbian unter Tel. 02591/7949748 oder per E-Mail an info@lh-kerzenmanufaktur.de.
19.00 — Hof & herzlich. Naundrups Hof.
19.30 — Plattdeutsches Theater: Geheimsaak Dorpfest. Heimathaus Seppenrade. Tickets zu 8 Euro im VVK beim Blütenwerk.

21. November

11.00 — Workshop: Weihnachtskerzen verzieren. Siehe 20. November.
15.00 bis 17.30 — Schokolade fair gehandelt und selbst gemacht. Für Familien mit Kindern ab 7 Jahren. Teilnahmegebühr: 6 Euro. Biologisches Zentrum. Anmeldung online: www.biologisches-zentrum.de.
17.00 — Plattdeutsches Theater: Geheimsaak Dorpfest. Heimathaus Seppenrade. Tickets zu 8 Euro im VVK beim Blütenwerk.

22. November

15.00 — Plattdeutsches Theater: Geheimsaak Dorpfest. Heimathaus Seppenrade. Tickets zu 8 Euro im VVK beim Blütenwerk.

24. November

8.00 bis 12.30 — Wochenmarkt.

27. November

8.00 bis 12.30 — Wochenmarkt.
16.00 bis 19.00 — Baumleuchten. Innenstadt. Veranstalter: Lüdinghausen Marketing.
19.00 — Wein & Bingo: Weihnachten Special. Kultsongs, Weihnachtsfilme, kuriose Traditionen und witziges Wissen treffen auf Bingo, Wein und jede Menge gute Stimmung. Mal sehen, wer echtes Weihnachtswissen mitbringt – und wer einfach nur überzeugend mitsingen kann. Inklusive: Begrüßungsdrink "Etwas Spritziges zum Start", 2 Probierschlücke feiner Weine, 2 bis 3 Runden Bingo, witzige Quizfragen, Chips & Wasser, Ticket: 29 Euro; Ricordo.
20.00 bis 23.00 — Mamas Tanzpause. Für alle Frauen, die sich eine Pause vom Alltag gönnen möchten. Alte Brennerei, Böcker Forstmannshof. Tickets für 16 Euro gibt es im Hofladen oder online.



28. November

11.00 bis 18.00 — Weihnachtsmarkt der Hobbykünstler. Rund 50 Händler verwandeln die Burg Lüdinghausen in einen gemütlichen Weihnachtsmarkt. Im Angebot: Schmuck, Malerei, Holzarbeiten, Filz, Selbstgenähtes und vieles mehr. Wer mag, kann bei einer Tasse Kaffee auch ein Stück Kuchen oder eine Waffel genießen, im Innenhof gibt es außerdem Bratwurst, Kaltgetränke und Glühwein. Burg Lüdinghausen, Veranstalter: Lüdinghausen Marketing.
11.00 — Christmas Teatime im kleinen Teegarten. Susan und Christoph Davids heißen ihre Gäste im weihnachtlichen Ambiente des Teegartens willkommen. Drei Teezeiten: 11 bis 12.45 Uhr, 13 bis 14.45 Uhr und 15 bis 16.45 Uhr. 24,90 Euro pro Person (inklusive eines Päckchens Glühweintee aus dem Hause Ronnefeldt), Kleiner Teegarten, Stadionallee.
13.00 — Weihnachtsmarkt in Seppenrade. Kirchplatz.
20.00 — Ricordo tanzt! Die Ü 40-Party. Ricordo. Tickets für zehn Euro im Ricordo oder online: www.ricordo.de.

29. November

11.00 bis 18.00 — Weihnachtsmarkt der Hobbykünstler. Burg Lüdinghausen, Veranstalter: Lüdinghausen Marketing.
11.00 — Weihnachtsmarkt in Seppenrade. Kirchplatz.
15.00 — Kindertheater Don Kidschote: Die wunderbare Welt des Dr. Dolittle. Burg Vischering. Kosten: Erwachsene 5 Euro, Kinder 3 Euro, Anmeldung: 02591 / 79900 bzw. kultur@kreis-coesfeld.de.
16.00 — Weihnachtslesung mit Martina Bialas und Jan Wolf und Kaffee & Kuchen. Besonderer Nachmittag bei Kaffee und Kuchen. Naundrups Hof. Karten für 35 Euro im Hotel erhältlich.

1. Dezember

8.00 bis 12.30 — Wochenmarkt.

2. Dezember

19.00 — Burg-Konzerte: Weihnachtskonzert. Haus Visbeck.


28.+ 29.11. Weihnachtsmarkt der Hobbykünstler

4. Dezember

8.00 bis 12.30 — Wochenmarkt.
14.00 bis 20.00 — Adventsmarkt an der Felizitaskirche. Mit vielen Ständen, buntem Programm und der großen Weihnachtsverlosung. Um 19 Uhr ist wieder „Lüdinghausen singt“. Veranstalter: Lüdinghausen Marketing.
15.00 — Café Stritzken: Neuer Treffpunkt für alle in Lüdinghausen. Friedensräume in der Blaufärbergasse 6.
17.00 bis 19.00 — Feierabend am Fass. Ein kleiner Schluck im Glas, ein lockeres Gespräch mit Freunden und einfach mal entdecken, was es Neues gibt. Ricordo.
19.00 — Whisky Club: Whisky & Schokolade. Wein Stork. Tikkets für 69,50 Euro auf www.stork-geniessen.de.
21.00 — Karaoke. Lightning Sportsbar

5. Dezember

11.00 bis 20.00 — Adventsmarkt an der Felizitaskirche. Mit vielen Ständen, buntem Programm und der großen Weihnachtsverlosung. Veranstalter: Lüdinghausen Marketing.
19.00 — Krimidinner: Mord in Paris. Eine spannende Krimi-Komödie mit Live-Musik und Gesang in authentischer, künstlerischer Atmosphäre eines berühmten Pariser Varietés, serviert mit einem formidablen Menü. Inklusive 4-Gang-Menü. Ricordo. Tickets zu 99 Euro online: www.ricordo.de.
20.00 — Konzert: Chris Hopkins meets the Young Lions. Der deutsch-amerikanische Multi-Instrumentalist Chris Hopkins steht seit mehr als 30 Jahren auf der Bühne. Mit dem Quartett „Young Lions“ “– herausragenden Jazztalenten einer jungen Generation – widmet er sich mit dem

Programm „Swing Classics & A Touch Of Christmas“ ausgewählten Swing-Klassikern aus dem Repertoire von Frank Sinatra, Louis Armstrong und weiteren prägenden Stimmen, die den Jahresausklang mit einer swingenden und weihnachtlichen Note begleiten. Tickets: 22 Euro/ erm. 20 Euro. Tickets gibt es online. Burg Vischering.

6. Dezember

11.00 bis 18.00 — Adventsmarkt an der Felizitaskirche. Mit vielen Ständen, buntem Programm und der großen Weihnachtsverlosung. Veranstalter: Lüdinghausen Marketing.
19.00 — Horst Evers & Freunde: Radiolesebühne. Horst Evers lädt wieder Freunde ein – und was für welche. Abermals begrüßt der Bestsellerautor aus Berlin eine Menge illustrer Gäste. Es wird vorgelesen, es ist ein Radiolesebühne für komische Literatur und literarische Komik, mit Poetry-Slammern, Bestseller-Autoren und satirischen Edelfedern. Die Radiosendung ist eine Produktion von WDR 5 und wird in der Reihe „Unterhaltung am Wochenende“ ausgestrahlt. Aula Gymnasium Canisianum. Tickets zum Preis von 20 Euro gibt es bei Lüdinghausen Marketing. Veranstalter: Freunde der Kleinkunst

8. Dezember

8.00 bis 12.30 — Wochenmarkt.

10. Dezember

19.00 — Quizabend. Lightning Sportsbar zusammen mit Quizfreunde. Eintritt: 8 Euro.

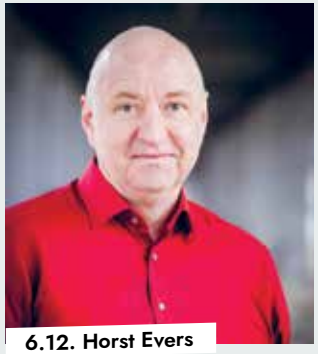
11. Dezember

8.00 bis 12.30 — Wochenmarkt.
16.00 bis 20.00 Weihnachtshütte auf dem Marktplatz. Bis zum 24. Dezember wochentags



5.12. Chris Hopkins meets the Young Lions

von 16 bis 20 Uhr und samstags von 11 bis 17 Uhr, zwischen Weihnachten und Silvester je nach Wetterlage. Veranstalter: Wremo.
19.00 — Genießer-Abend: Wein exklusiv. Kurz vor den Festtagen öffnet Jan Stork an diesem Abend Flaschen, die man nicht alle Tage ins Glas bekommt – Weine mit Reife, Charakter und Geschichte. Wein Stork. Tikkets zu 99 Euro auf www.stork-geniessen.de.
20.00 — Offene Nachtwächterführung. Start am Lüdinghaus. Tickets 12 Euro (erm. 5 Euro). Veranstalter: Lüdinghausen Marketing.
20.00 — Schauspiel: Club der toten Dichter. Der Kinoerfolg und Klassiker um Poesie, Aufbegehren und Freundschaft, Loyalität, aber auch Tragik in einem Internat in den 50er Jahren. Aula der Sekundarschule, Veranstalter: Kulturbühne der Stadt Lüdinghausen. Tickets von 19 bis 26 Euro im Vorverkauf bei Lüdinghausen Marketing oder online: www.proticket.de.



6.12. Horst Evers

12. Dezember

13.00 bis 19.00 — Visbecker Lichter. Weihnachtsmarkt. Haus Visbeck.
18.30 — Musik & Literatur Comedy: Weihnachten kommt immer so plötzlich. Eine musikalisch-festliche Panikbewältigung mit begleitendem 4-Gang Menü: Damit`s im Advent nicht brennt, verwandeln Tamara Peters, Florian Albers & Michael Baute das Theater in eine offene Therapiesitzung gegen den Vorweihnachtsstress. Naundrups Hof. Karten für 65 Euro inkl. 4-Gang-Menü im Hotel erhältlich.

13. Dezember

11.00 bis 18.00 — Visbecker Lichter. Weihnachtsmarkt. Haus Visbeck.
11.00 — Stadtgeburtstagsfeier. Gemeinsam mit der Stadt Lüdinghausen. Kapitelsaal der Burg Lüdinghausen. Veranstalter: Heimatverein Lüdinghausen.

15. Dezember

8.00 bis 12.30 — Wochenmarkt.

17. Dezember

17.00 — Führung: Lüdinghausen im Avent. Stadtführer Stefan Berning nimmt die Teilnehmer mit auf einen Rundgang durch die weihnachtlich beleuchtete Stadt und macht unterwegs an der Bäckerei Terjung (Stollen), in der ev. Kirche (Musik) und im Bistro Zehn (Glühwein) Station, Kosten: 20 Euro pro Person. Start: Lüdinghaus; Anmeldung bei Lüdinghausen Marketing.

18. Dezember

8.00 bis 12.30 — Wochenmarkt.
16.00 bis 20.00 — Abendmarkt „Weihnachten Spezial“. Die beliebten Markthändler sind dabei, außerdem passend zur Jahreszeit heiße Getränke, Feuerschalen und mehr. Burg Lüdinghausen.
17.00 — Führung: Lüdinghausen im Avent. Siehe 17. Dez.
19.00 — Hof & herzlich. Naundrups Hof.
19.30 — Theater Ex Libris: Stille Nacht, Sherlock wacht. Sir Arthur Conan Doyle lässt seinen berühmten Detektiv in „Der blaue Karfunkel“ sogar am 24. Dezember ermitteln. Zusammen



18.12. Theater Ex Libris

mit dem seltsamen Todesfall auf „Abbey Grange“ wird daraus ein kriminelles Weihnachts-Special. Tickets: 22 Euro/ erm. 20 Euro. Tickets gibt es online. Burg Vischering.

20. Dezember

15.00 — Café Stritzken: Neuer Treffpunkt für alle in Lüdinghausen. Friedensräume in der Blaufärbergasse 6.

22. Dezember

8.00 bis 12.30 — Wochenmarkt.

24. Dezember

8.00 bis 12.30 — Wochenmarkt.
18.00 — Ökumenischer Freiluftgottesdienst. Kreis Coesfeld, die katholische St. Felizitas-Gemeinde und die evangelische Kirchengemeinde Lüdinghausen-Nordkirchen laden ein. Wiese der Burg Vischering.



11.12. Der Club der toten Dichter

28. Dezember

18.00 — Seppenrade mittendrin Spezial. Gemütliches Miteinander. Weihnachten gibt es ein Spezial der Veranstaltungsreihe. Mit Musik, Snacks und kalten Getränken wird der Abend zu einem schönen Erlebnis. Kirchplatz Seppenrade.

29. Dezember

8.00 bis 12.30 — Wochenmarkt.
19.00 — Konzert: Between The Days. Mit den Firebirds. Burghof

31. Dezember

8.00 bis 12.30 — Wochenmarkt.
20.00 — Silvesterparty. Lightning Sportsbar



2. Januar

17.00 — Premiere Plattdeutsches Theater: Gode Beterung Gymnasium Canisianum. Alle Termine unter www.pvl-lh.de

3. Januar

11.00 bis 18.00 — Westfälischer Wintermarkt. Altstadtmarkt und verkaufsoffener Sonntag in der Innenstadt. Als kulinarische Köstlichkeiten warten regionaltypische Gerichte auf die Besucher, sie können sich

unter anderem auf Grünkohl, Reibekuchen oder Backschinken freuen. Damit den Gästen nicht kalt wird, gibt es neben Bier und Alkoholfreiem auch Glühwein und andere Heißgetränke. Für die kleinen Besucher dreht sich ein Kinderkarussell. Veranstalter: Lüdinghausen Marketing.

5. Januar

8.00 bis 12.30 — Wochenmarkt.

8. Januar

8.00 bis 12.30 — Wochenmarkt.
18.30 — Konzert: Menachem Har-Zahav spielt Chopin, Brahms und Liszt. Kapitelsaal, Burg Lüdinghausen. Tickets bei Lüdinghausen Marketing und online.
20.00 — Offene Nachtwächterführung. Start am Lüdinghaus. Tickets 12 Euro (erm. 5 Euro). Veranstalter: Lüdinghausen Marketing.



17.1. Zaubergala

12. Januar

8.00 bis 12.30 — Wochenmarkt.

13. Januar

17.00 bis 21.00 — Heimatglühen. Gemütliches Beisammensein an der Burg Lüdinghausen mit Livemusik. Veranstalter: Wremo und Heimatverein Lüdinghausen.

15. Januar

8.00 bis 12.30 — Wochenmarkt.

17. Januar

11.00 — Familien-Zaubergala. Burg Vischering. Tickets online bei der Burg Vischering.
15.00 — Familien-Zaubergala. Burg Vischering.Tickets online bei der Burg Vischering.

19. Januar

8.00 bis 12.30 — Wochenmarkt.
19.00 — Internationale Zaubergala. Aula der Sekundarschule. Tickets bei Lüdinghausen Marketing und online: www.stiftung-zauberkunst.de.

22. Januar

8.00 bis 12.30 — Wochenmarkt.

26. Januar

8.00 bis 12.30 — Wochenmarkt.

29. Januar

8.00 bis 12.30 — Wochenmarkt.

30. Januar

15.00 — Kindertheater: Die kleine Hexe. Die kleine Hexe träumt davon, mit den großen Hexen auf den Blocksberg zu fliegen. Doch als sie sich unerlaubt anschließt, wird ihr Besen verbrannt. Sie bekommt eine Chance, wenn sie in einem Jahr gute Taten vollbringt. Aula Sekundarschule, Veranstalter: Kulturbühne der Stadt Lüdinghausen. Eintritt: VVK: 6 Euro für Kinder bis 12 Jahre, 10 Euro für alle anderen, Tageskasse: 6 Euro für Kinder bis 12 Jahre, 13 Euro für alle anderen; Vorverkauf bei Lüdinghausen Marketing oder www.proticket.de.

2. Februar

8.00 bis 12.30 — Wochenmarkt.

4. Februar

19.11 — Weiberfastnacht: Der Berg ruft. Festzelt am Festplatz in Seppenrade.Veranstalter: KG Stabil daobi.

5. Februar

8.00 bis 12.30 — Wochenmarkt.

6. Februar

19.11 — Karneval Blaupunkt Heide. Festzelt am Stadion

7. Februar

10.11 — Kinderkarneval. Umzug, Programm, Frühschoppen. Festzelt am Festplatz in Seppenrade.

8. Februar

15.11 — Rosenmontagssitzung mit Party. Festzelt am Festplatz in Seppenrade.

9. Februar

8.00 bis 12.30 — Wochenmarkt.

12. Februar

8.00 bis 12.30 — Wochenmarkt.
20.00 — Offene Nachtwächterführung. Start am Lüdinghaus. Tickets 12 Euro (erm. 5 Euro). Veranstalter: Lüdinghausen Marketing.
20.00 — Konzert: reConnected. Soul & Funk, Einlass: 19 Uhr, Ricordo. Infos & Tickets: www.ricordo.de.

16. Februar

8.00 bis 12.30 — Wochenmarkt.

17. Februar

17.00 — Konzert: Himmlische Nacht der Tenöre. Die zweistündige Show entführt in die Welt der italienischen Oper. Aula der Sekundarschule. Tickets: www.eventim.de.
19.30 — Sinnliches Theater: From Shakespeare With Love. Winter Tales mit den Kings Men. Die Vorstellung eignet sich auch für Menschen mit Blindheit und Sehbeeinträchtigung. Kapitelsaal,



17.2. Kings Men

Burg Lüdinghausen, Veranstalter: Kulturbühne. Tickets im Vorverkauf bei Lüdinghausen Marketing oder www.proticket.de.

18. Februar

20.00 — Schauspiel: Der Buchspazierer. Nach dem Roman von Carsten Henn. Aula der Sekundarschule, Veranstalter: Kulturbühne der Stadt Lüdinghausen. Tickets von 19 bis 26 Euro im Vorverkauf bei Lüdinghausen Marketing oder online: www.proticket.de.

19. Februar

8.00 bis 12.30 — Wochenmarkt.

23. Februar

8.00 bis 12.30 — Wochenmarkt.

26. Februar

8.00 bis 12.30 — Wochenmarkt.
16.00 bis 19.00 — Papier schöpfen. Aus Altpapier und Naturmaterialien. Für Erwachsene. Biologisches Zentrum. Teilnahmegebühr: 6 Euro, Anmeldung: online www.biologisches-zentrum.de.
20.00 — Theater: theaterPUR, Komödie: Haarige Zeiten. Einlass 19 Uhr, Ricordo, Infos & Tikkets: www.ricordo.de.

27. Februar

20.00 — Theater: theaterPUR, Komödie: Haarige Zeiten. Einlass 19 Uhr, Ricordo, Infos & Tikkets: www.ricordo.de.
20.00 — Konzert. PIANO meets BurgJazz: Vega Trails. Burg Vischering.
20.00 — Kabarett. Erwin Pelzig mit dem Programm: Wer wir werden. Den Auftakt des FKK-Kabarettjahres 2027 bestreitet einer der profiliertesten Kabarettisten Deutschlands: Frank-Markus Barwasser, der als Erwin Pelzig schon alle namhaften Preise gewonnen hat. Aula der Sekundarschule.Tickets bei Lüdinghausen Marketing.

Fotos im Terminkalender: Von den Veranstaltern

TRAUERCAFÉ im Disselhooker Treffpunkt Nr. 17



Feiern des Gedenkens

In einem würdevollen Rahmen bieten wir Ihnen Zeit für Ihren Beerdigungskaffee.

Räumlichkeiten bis zu 125 Personen
Flexible Speisemöglichkeiten
Barrierefreiheit vor Ort
Fußläufig zum Friedhof

Gerne können Sie vorab die Räumlichkeiten besichtigen. Wir helfen Ihnen bei der Planung und berücksichtigen Ihre individuellen Wünsche.

Kontakt: Wilfried Reckers, Telefon: 0162/4310174, Mail: Disselhooker-Treffpunkt@gmx.de

RADEMANN

MACHT ES EINFACH.

Die Welt wird täglich schneller, sie wird täglich komplizierter. Für Unternehmen wird es immer schwieriger, mit ihren Zielgruppen Kontakt zu halten, sie mit Informationen und Publikationen zu versorgen.

Was also tun, wenn Sie hochwertige Printmedien und andere Medienprodukte brauchen, diese zuverlässig just-in-time national und international versenden möchten? Wenn Sie IT-Lösungen rund um das Thema Outsourcing benötigen?

Entscheiden Sie sich für einen Medienversorger, der es einfach macht!

www.rademann.de